

# Gemeinderatsbeschlüsse Juni 2026

---

22. Juni 2026

**Hier finden Sie die Beschlüsse des Gemeinderates vom 9. Juni 2026**

Umfassende Informationen zu den Beschlüssen finden Sie [hier](#).

**Gemeinderatssitzung vom 9. Juni 2026**

## Einbürgerungsgespräche künftig nur noch bei Bedarf

Der Gemeinderat hat die Praxis bei Einbürgerungsgesprächen angepasst. Ab dem 1. Juli 2026 führt die Gemeinde Gespräche nur noch bei Bedarf durch. Ziel ist es, die Einbürgerungsverfahren einfacher und effizienter abzuwickeln. Einbürgerungsgespräche sind seit 2023 weder vom Bund noch vom Kanton vorgeschrieben. Ob die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt sind, wird anhand verschiedener Nachweise geprüft. Dazu gehören unter anderem Sprachzertifikate, der Grundkenntnistest sowie Auszüge aus amtlichen Registern. Die Gemeinde prüft die Gesuche weiterhin nach den kantonalen Vorgaben. Das Gemeindeamt des Kantons Zürich begleitet und überwacht das Verfahren.

## Waldkauf Marchen genehmigt

Die Gemeinde Bassersdorf bewirtschaftet ihre Waldflächen gemeinsam mit dem Zweckverband Forstrevier Hardwald Umgebung. Um die Eigentumsverhältnisse zu vereinfachen und die Bewirtschaftung zu erleichtern, erwirbt sie die Waldparzelle Kat.-Nr. 5381 mit einer Fläche von 0,1443 Hektaren. Die Parzelle grenzt an bestehende gemeindeeigene Waldflächen sowie an den Rötelweg. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt CHF 2'471.85 entspricht dem geschätzten Verkehrswert.

## Interne Verrechnungen APZ ab 1. Januar 2027

Die internen Verrechnungen gegenüber dem Alters- und Pflegezentrum Breiti (APZ) wurden überprüft und aktualisiert. Das APZ finanziert sich weitgehend über Taxen und leistungsabhängige Beiträge und wird deshalb wie ein eigenwirtschaftlicher Betrieb behandelt. Die Gemeinde verrechnet ihre Leistungen nach dem Vollkostenprinzip. Ab dem 1. Januar 2027 erhöhen sich die internen Verrechnungen von bisher CHF 622'786 auf CHF 689'000. Hauptgründe dafür sind die Anpassung der Miete an die aktuellen Gebäudewerte sowie höhere Kosten für die Führung der Lohnbuchhaltung. Gleichzeitig regeln die Gemeinde und das APZ ihre Zuständigkeiten beim Unterhalt und bei den Betriebskosten neu und klären die Nutzung der Photovoltaikanlage. Die Anpassungen schaffen mehr Transparenz über die tatsächlichen Kosten des APZ und stellen sicher, dass die Finanzierung nachvollziehbar und nach einheitlichen Grundsätzen erfolgt. Unter Berücksichtigung der neuen Regelungen ergibt sich für das APZ insgesamt eine zusätzliche Nettobelastung von rund CHF 40'500 pro Jahr.

## **Schulhaus Chrüzacher: Kreditfreigabe für bauliche Massnahmen**

Im Schulhaus Chrüzacher sind verschiedene Anpassungen nötig, um den Anforderungen des Schulbetriebs gerecht zu werden. Während der Sommerferien 2026 setzt die Gemeinde gezielte Verbesserungen im Innen- und Aussenbereich um. Geplant sind Umgebungsarbeiten, die Sanierung bestehender Sitzelemente, zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten sowie neue Velo- und Kickboardabstellplätze. Zudem werden Fensterfolien installiert, um die Aufheizung der Schulzimmer während der Sommermonate zu reduzieren und das Raumklima zu verbessern. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Ausführungskredit von CHF 125'000. Gleichzeitig plant die Gemeinde weitere Projekte. Dazu gehören die Überdachung des Pausenplatzes, ein Aussenklassenzimmer, die nachhaltige Bewässerung der Grünanlagen sowie der Teilumbau von Klassenzimmern. Für die Planung dieser Vorhaben wird aufgrund der begrenzten internen Ressourcen ein externes Planungsbüro beigezogen. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Projektierungskredit von CHF 30'000.

## **Kanalsanierung 2025: Kreditabrechnung**

Im Jahr 2025 wurden im Gemeindegebiet verschiedene Kanalhaltungen innensaniert. Die Schlussabrechnung fällt tiefer aus als erwartet: Gegenüber dem vom Gemeinderat bewilligten Kredit von CHF 120'000 ergeben sich Minderkosten von CHF 28'642.65.

## **Abwasserleitung Ratzenhalden: Dienstbarkeit wird aktualisiert**

Aufgrund einer baulichen Entwicklung auf der Parzelle Nr. 537 am Ratzenhaldenweg 3 musste eine Abwasserleitung neu verlegt werden. Da die Leitung unter anderem von der Gemeinde für die Strassenentwässerung genutzt wird, aktualisiert die Gemeinde die bestehende Dienstbarkeit aus dem Jahr 1965.

## **Jugendkredit 2027: Outdoor-Gym-Anlage**

Jugendliche und junge Erwachsene aus Bassersdorf wünschen sich eine frei zugängliche Outdoor-Gym-Anlage und haben dieses Anliegen mit einer Petition mit 59 Unterschriften bekräftigt. In der Gemeinde fehlt derzeit eine niederschwellige Infrastruktur für Kraft- und Funktionstraining im öffentlichen Raum. Das Vorhaben entspricht den Zielen des Gemeinde-Sportanlagenkonzepts (GESAK). Die Jugendkommission hat eine Projektgruppe eingesetzt, die gemeinsam mit der Abteilung Finanzen + Liegenschaften die Grundlagen für die Realisierung einer Outdoor-Gym-Anlage erarbeitet. Dazu gehören insbesondere die Standortwahl, die Kosten und mögliche Umsetzungsvarianten. Der Gemeinderat befürwortet den Bau einer Outdoor-Gym-Anlage und beauftragt die Jugendkommission sowie die Abteilung Finanzen + Liegenschaften mit der Ausarbeitung eines Projekts und eines entsprechenden Kreditantrags.

*Gemeinderat Bassersdorf*